

1. VfL Potsdam 1990 e.V.

Rechenschaftsbericht für den Zeitraum 01.07.2022. - 30.06.2023

In der abgelaufenen Berichtsperiode hat sich der VfL Potsdam als starker Verein auf allen Ebenen präsentiert und wir können konstatieren, dass die Pandemie-bedingten Einschränkungen sehr gut überstanden sind. Sowohl hinsichtlich der Anzahl der Mitglieder, der sportlichen Leistungen, der Aktivitäten im Breitensport und nicht zuletzt der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnten wir uns mehr als stabilisieren.

Unsere gemeinsame Zielsetzung, uns mit der 1. Männermannschaft in der 2. HBL zu etablieren, sind wir einen großen Schritt nähergekommen. Die vertiefte Kooperation mit den Füchsen Berlin haben wir fortgesetzt und auch in der abgelaufenen Saison stand mit Bob Hanning ein absoluter Top-Mann an der Seitenlinie. Das von ihm und den sportlich Verantwortlichen zusammengestellte jüngste Team der Liga konnte eine überragende erste Saison in der 2. HBL spielen und schloss diese mit dem 7. Platz ab. Damit haben wir unsere eigenen Zielsetzungen übertroffen und manche träumten kurze Zeit sogar von einem Durchmarsch in die 1 HBL.

Allen die an diesem Erfolg auf der Platte, daneben und an anderer Stelle ihren Anteil hatten, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken. Nur durch deren unermüdlichen Einsatz konnte unser Ziel erreicht werden.

Unsere Erfolge in der Spitze sind aber auch auf die breiten Aktivitäten im gesamten Verein zurückzuführen. Daher möchte ich an dieser Stelle auch die weiteren Highlights der vergangenen Spielzeiten hervorheben:

- Im Mittelpunkt der Vereinstätigkeit stand wie immer die handballerische Ausbildung sowie der Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Im Bereich der Ausbildung konnten mit dem Fritze-Camp (rd. 200 Teilnehmer in den zurückliegenden 12 Monaten) und Fortbildungen für Trainer (insgesamt 20 Teilnehmer) und Schiedsrichter wesentliche Marken gesetzt und weiter etabliert werden. Der hohe bzw. gewachsene Zuspruch bestärkt uns darin, diese Aktivitäten zu erhalten und weiter auszubauen.
- Die Vorbereitung und Durchführung des Trainings und des Spielbetriebes sind und bleiben die vornehmlichen Aufgaben des Vereins. Außerdem standen auch die Sicherung von Hallen-, Spiel- und Trainingszeiten sowie das Stellen von Schieds- und Kampfrichtern zur Absicherung des gesamten Spielbetriebes im Land Brandenburg im Fokus.
- Die erfolgreiche Fortsetzung unseres Grundschulprojekts mit derzeit 6 Grundschulen bildet weiterhin eine gute Grundlage für unsere Nachwuchs- und Mitgliedergewinnung. In den Grundschul-AGs werden regelmäßig über 120 Kinder betreut und an den Handballsport herangeführt.

In sämtlichen Sitzungen des Vorstandes stand die Organisation des leistungsbezogenen Sports am Stützpunkt Luftschiffhafen, des Breitensports, des Schulsports bzw. des sportgeselligen Lebens an allererster Stelle.

Im Berichtszeitraum zählte der Verein durchschnittlich 500 Mitglieder, von denen der überwiegende Teil 17 Mannschaften organisiert war. Die übrigen Mitglieder sind als passive und fördernde Mitglieder beim VfL Potsdam engagiert.

Unsere Kinder und Jugendlichen spielten in 14 Kinder- und Jugendmannschaften von den Minis, bei denen bei den Trainingseinheiten derzeit teilweise bis zu 40 Kinder gleichzeitig an den Handballsport herangeführt werden, über die E-Jugend (Kreisliga mit gleich 2 Mannschaften), die D-Jugend (Kreisliga mit 3 Mannschaften), die C-Jugend (Oberliga mit 2

Mannschaften aus Leistungs- bzw. dem Breitensportbereich und 1 Mannschaft Kreisliga), die B-Jugend (Regionalliga Nordost, Brandenburg-Liga und Kreisliga) bis hin zur A-Jugend (Jugend-Bundesliga und Brandenburg-Liga).

Im Erwachsenensport spielte die 1. Männermannschaft in der 2. HBL, die 2. Männermannschaft in der Brandenburg-Liga, die sie mit einem beachtlichen 3. Platz abschlossen und die 3. Männermannschaft in der Landesliga. Und last but not least die Steinadler (4. Männer), die in der Kreisliga zum vierten Mal in Folge Kreismeister wurden.

Die erreichten Platzierungen der einzelnen Mannschaften sind der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Die Teilnahme am Spielbetrieb in den diversen Handballspielklassen des Landes Brandenburg wurde erst durch unsere 23, überwiegend ehrenamtlich tätigen, Übungsleiter ermöglicht. Sie übernahmen im Auftrag des Vereins die Sicherstellung des wöchentlichen Trainingsbetriebs von zwei bis fünf Trainingseinheiten pro Mannschaft und die Organisation des Spielbetriebs an den Wochenenden.

Die Aufrechterhaltung des Spielbetriebs finanzierte sich aus Sponsorengeldern, den Einnahmen aus dem Ticketing, den TV-Einnahmen, aus den Mitgliedsbeiträgen, Spenden sowie teilweise aus Zuschüssen der Eltern und der öffentlichen Hand und weiteren sonstigen Einnahmen. Die Einnahmen aus dem Sponsoring machen dabei mit einem Anteil von 70 % den Löwenanteil der Gesamteinnahmen aus.

Zusätzlich zum Punktspielbetrieb nahmen unsere Mannschaften auch an auswärtigen Turnieren und an Ausflügen teil, auch dazu gab es finanzielle Unterstützung durch den Verein.

Neben unserer 1. Herrenmannschaft in der 2. HBL spielte auch die A-Jugend wieder in der Jugend-Bundesliga. Daher wurde der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb für beide Mannschaften weitergeführt. Aus den hier erwirtschafteten (geringen) Überschüssen, die vollumfänglich dem gemeinnützigen Bereich des Gesamtvereins zur Verfügung stehen, wurden unter anderem Aus- und Fortbildungen der Übungsleiter, Schiedsrichter und Kampfrichter sowie die Ausstattung der Sporthallen mit ausreichendem Trainingsmaterial finanziert.

Da uns die Aus- und Fortbildung unserer ehrenamtlich Tätigen, aber auch die soziale Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen besonders am Herzen liegt, bietet der Verein wie in der Vergangenheit jährlich selbst organisierte Fortbildungslehrgänge für ehrenamtliche Trainer, Schiedsrichter und Zeitnehmer an.

Im Herbst 2019 hat sich der Vorstand auf den Weg gemacht, die Kooperation mit den Füchsen Berlin zu intensivieren. Klares Ziel dieser Initiative war und ist es, jungen Sportlern noch mehr Perspektiven in ihrer sportlichen Entwicklung zu geben. Der weitere Verbleib unserer A-Jugend in der Bundesliga sowie der Verbleib der 1. Männermannschaft in der 2. Handball-Bundesliga sind wesentliche Ankerpunkte des gemeinsamen Zielbilds. Dies konnten wir mit Abschluss dieser Saison auch erfolgreich umsetzen.

Einhergehend mit diesem sportlichen Anspruch und der daraus resultierenden Kaderplanung ist auch eine weitere Optimierung der Prozesse und Strukturen erforderlich, die den Verein tragen. Zum 01. Juli 2022 hat mit Frank von Behren ein ausgewiesener Handballexperte und erfahrener Handballmanager die Leitung der Geschäftsstelle übernommen.

Den bereits im letzten Rechenschaftsbericht angekündigten nächsten Entwicklungsschritt mit der Gründung einer Tochter-Gesellschaft für die 1. Männermannschaft wollen wir bis Ende dieses Kalenderjahres gehen. Wesentliches Ziel dieses Schritts ist es, neben klareren Strukturen vor allem Vorsorge für den hoffentlich nie wieder eintretenden Fall wirtschaftlicher

Schwierigkeiten zu treffen. Der Verein soll und muss unabhängig von derartigen Fragestellungen in seiner Existenz dauerhaft gesichert werden.

Der VfL definiert sich weiterhin nicht nur über den Leistungssport und die umfangreiche Breitensportliche Jugendarbeit, sondern sieht sich auch als Verein mit einer gesellschaftlichen Verantwortung. Kooperationen mit sozialen Vereinen und Initiativen wurden fortgeführt bzw. intensiviert. Von unseren Adlerküken bis zu unseren Männern – für die rd. 500 Vereinsmitglieder sowie zahlreiche Unterstützer und Fans steht das Miteinander im Vordergrund. Ein besonderes Ziel war für uns dabei das Einbeziehen und die gesellschaftliche Teilhabe von allen Bevölkerungsschichten und -gruppen. Langjährige Kooperationen verbinden uns mit folgenden Partnern:

- Lebenshilfe Havelland e.V.
- Kultur & KidsKultur Potsdam
- Mukoviszidose Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.
- *Stiftung „Hilfe für Familien in Not“*

Mit Stolz auf das gemeinsam Erreichte und großer Dankbarkeit allen gegenüber, die auch in dieser Saison Großartiges für unseren Verein geleistet haben, beende ich meinen Bericht und blicke optimistisch auf die kommende Saison.

Potsdam, 28.06.2023

Norbert Ahrend
Vorsitzender des 1. VfL Potsdam 1990 e.V.

Anlage